

Paris einsteigen!



VON
RUDOLF JENNOE SCHMEISSER

Blendendes Gold der strahlenden Morgensonne flutet über den Berliner Flughafen und verscheucht die letzten Nebelschleier von dem weiten Rasenteppich. Ungeduldig wird das Anrollen der Maschinen von den Fluggästen erwartet, deren Spannung auf das eigenartige Schauspiel einer Luftreise inzwischen aufs höchste gestiegen ist. Der Pariser Luftexpresß steht bereits klar zum Start vor dem Mitropa-Gebäude, seine Schwingen zittern, seine Motoren laufen sich warm. — „Richtung Köln—Paris einsteigen!“ ruft mit koketter Stimme der drollige Luftboy, lacht übers ganze Gesicht und läßt sich in der strahlenden Morgensonne die lustig flatternden Bänder seines Schottenkappis um die kecke Nase spielen. Mehr oder weniger unbeholfen klettern wir in die geräumige Kabine des Flugzeugs und machen es uns in den Sesseln bequem. Am Fenster noch einen kurzen Abschiedsdialog „... und

vergessen Sie nicht, sich heute abend in Paris ein paar nette Photos von den ‚Dolly sisters‘ zu besorgen und geben Sie sie dem Theater-Nachtflugzeug in Bourget mit, damit William in London heute nacht nicht vergeblich auf die Photos wartet — die Presse braucht sie für die Morgenausgabe!“ Mein Gott, man hat Berlin noch nicht verlassen und schon ist die

Noch einen Blick auf den Tempelhofer Flughafen

